



SENIORENRAT BREISGAU in der Bundesseniorenkonferenz Vortrag über Vorsorgevollmachten GdP-Seniorenreise 2010 nach Korsika

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe „Seniorenanwärter“,

Bundesseniorenkonferenz 2010

Der GdP-SENIORENRAT BREISGAU war mit drei Kollegen auf der GdP-Bundesseniorenkonferenz im April 2010 in Potsdam vertreten: H. Werner Fischer als Landesseniorenvorsitzender und die beiden Mitglieder des Landesseniorenvorstands Manfred Bohn und Erwin Müller waren unter den sieben Delegierten

aus Baden-Württemberg. Zu der arbeitsreichen Konferenz trafen sich die Delegierten der Senioren der Gewerkschaft der Polizei aus ganz Deutschland. In Potsdam verabschiedeten sie das Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre mit 41 Anträgen, neun davon aus Baden-Württemberg. Der Geschäftsführende Bundesseniorenvorstand wurde komplett neu gewählt, da die drei amtierenden Kollegen nicht mehr antraten. Die GdP-Zeitschrift *DEUTSCHE POLIZEI* berichtete bereits.

Die Delegation aus Baden-Württemberg beteiligte sich intensiv an der Antragsberatung, die von Beitrags-, Versorgungs- und Tariffragen über Organisationsveränderungen bis hin zu gesellschaftspolitischen Problemen reichte. Alle angenommenen Anträge gehen jetzt in den GdP-Bundesvorstand, wo darüber entschieden wird, wie die Seniorenwünsche durch die Gewerkschaft der Polizei umgesetzt werden. So wol-

len die Senioren in der GdP beispielsweise den Beitrag für Hinterbliebene gesenkt und das Sterbegeld erhöht haben; sie wollen endlich einen gut gefüllten Pensionsfond für die gesicherte Versorgung im Ruhestand, eine Ausdehnung der Altersteilzeit als „weicher“ Übergang in den Ruhestand; sie wollen besser lesbare Gesetze, mehr Gesundheitsvorsorge, keine „Sonderbehandlung“ älterer Autofahrer bezüglich des Führerscheins, keine „Doppelbesteuerung“ des Rentenbeitrags; sie wollen verschiedene Änderungen in der GdP-Satzung und den Seniorenrichtlinien. Als „politisches Signal“ wird verlangt, dass der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) sich mehr der Seniorenarbeit annimmt und einig war man sich auch, dass in der öffentlichen Diskussion über angebliche Privilegien von Beamten und Pensionären deutlicher die „Wahrheit über die Beamtenversorgung“ geäußert werden muss (umfangreicher Antrag aus Baden-Württemberg).

Viel zu tun: „Gut dass es sie gibt – die Seniorengruppe der Gewerkschaft der Polizei“.

Vortragsreihe des SENIORENRATS BREISGAU:

Vorsorgevollmachten - Einladung -

Unsere Vortragsreihe wird fortgesetzt: Kollege Manfred Bohn konnte Herrn Rechtsanwalt Olbricht für das Thema „Vorsorgevollmachten“ gewinnen.

Der interessante Vortrag findet statt am Dienstag, dem 8. Juni 2010, 16 Uhr, im Tagungsraum des Polizei-Sportvereins Freiburg, Lörracher Str. 20. Damit der eigene Wille bis zuletzt zählt, geht es dabei eben nicht nur um die viel publizierte „Patientenverfü-



gung“, sondern auch um Betreuungsverfügung, Bankvollmacht, Vollmacht beim Arbeitgeber (speziell beim Landesamt für Besoldung und Versorgung -LBV) oder gar eine Generalvollmacht. Darum kümmern sollten sich auch nicht nur Seniorinnen und Senioren sondern jeder erwachsene Mensch, der für besondere Fälle in unserem komplexen Leben Vorsorge treffen will.

GdP-Seniorenreise 2010: Korsika „aktiv erleben“ Einwöchige Flugreise vom 3.–10.10.2010

Nach Zypern 2008 und Jalta mit der Halbinsel Krim 2009 führt uns die Seniorenreise in diesem Jahr nach Korsika. Da wir in den letzten Jahren feststellen konnten, dass unsere GdP-Senioren und Senioren sehr unternehmungslustig sind, werden wir die schöne Insel „Korsika“ nicht nur mit dem Bus be-



fahren, sondern werden auch an vier Tagen Spaziergänge und kleine Wanderungen mit einem korsischen Wanderführer durch die großartige Natur in Korsika durchführen. Wer nicht wandern will, kann auch mit dem Bus fahren, den wir die ganze Woche bei uns haben. Wir werden nur einmal während der Rundreise das Hotel wechseln. Abflug ist von Stuttgart mit Germanwings –Ihr müsst also nicht



vorher einen Tag mit dem Bus nach Korsika anreisen-. Informiert euch bei PSW Reisen GbR und fordert die genaue Reisebeschreibung an.

Reiseverlauf:

Flug von Stuttgart nach Bastia, Cap Corse, Bastia, Balagne, Stadtbesichtigung in Calvi, Bastia und Ajaccio, Spelunka Schlucht, Bonifacio, Bastia.

Reisepreis: 1.090,-- EUR pro Person in Doppelzimmer, EZ-Zuschlag: 250,-- EUR

Leistungen:

Flug von und nach Stuttgart, 7 x Übernachtung, erweitertes Frühstück und Halbpension. 1 typisches korsisches Mittagessen. Rundreise lt. Ausschreibung. Reiseleitung durch korsischen Stadt- und Wanderführer, PSW-Reiseleitung ab/bis Stuttgart.

Anmeldung und Anforderung der Unterlagen:

PSW-Reisen GbR, Eberdingen-Hochdorf:

07042/879-224, 225

PSW-Reisen GbR Thomas Cook Fellbach:

0711/5788186

Geplant: Besuch des Landtags von Baden-Württemberg

Im Vorfeld der Landtagswahl 2011 wollen wir in der ersten Oktoberhälfte 2010 einen Besuch im Landtag Baden-Württemberg organisieren. Als Gast eines Landtagsabgeordneten wollen wir uns über die Arbeit der baden-württembergischen Volksvertretung informieren lassen. Wir werden rechtzeitig Näheres bekannt geben.

LBV als Info-Quelle

Immer wieder ankommende Fragen über Probleme beim Ruhegehalt, der Lohnsteuer, der Beihilfe und vielen anderen Dingen, die zum Zuständigkeitsbereich des Landesamts für Besoldung und Versorgung (LBV) gehören, geben uns Anlass darauf hinzuweisen, dass im Internetauftritt des LBV (www.lbv.bwl.de) auf den Seiten Aktuelles, Fachliche Themen, Service, Vordrucke u.a. sehr viele Erklärungen, Hinweise und Unterlagen abrufbar sind. Nutzt diese Informationen, bevor ihr lange Telefonate oder gar Schriftverkehr führen müsst.

Auch 2010 wieder in Denzlingen:

Polzeiball der Gewerkschaft der Polizei

Wir möchten euch alle und alle eure Angehörigen und Freunde schon jetzt auf den Polzeiball der GdP in diesem Jahr hinweisen: Am Samstag, dem 2. Oktober 2010 wird in der Bürgerhalle in Denzlingen wieder ein tolles Programm geboten. Wer 2006 oder 2008 dabei war weiß, dass nicht nur ein Superprogramm geboten wird, sondern dass auch das Tanzen nicht zu kurz kommt – natürlich mit einer Klasse Profiband. Wer nicht hingehht verpasst echt etwas! Also jetzt schon Termin vormerken: 2. Oktober 2010. Die Werbung und das gebotene Programm werden rechtzeitig veröffentlicht.

H. Werner Fischer